Augenheilkunde in Zahlen

Fast alle Augenoperationen sind ambulant, stationär bleiben Netzhaut, Hornhaut und komplexe Fälle an wenigen Standorten. Für Hersteller ist die Landkarte der Augenkliniken deshalb überschaubar und gut zu bearbeiten.

188
Standorte mit Fachabteilung

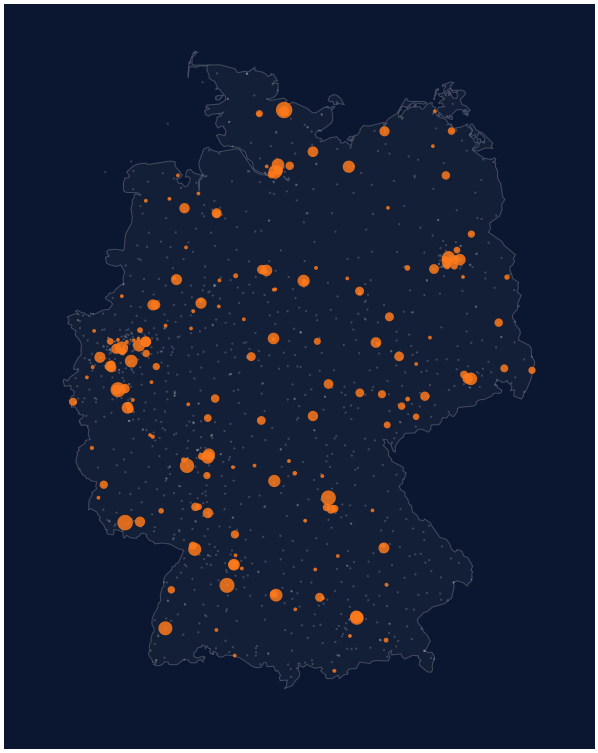
319.075
vollstationäre Fälle 2024

1.447
Fälle je Standort, Median

30 %
der Fälle bei den größten 19 Standorten

Standorte und Fälle je Bundesland

Land	Standorte	Fälle
Nordrhein-Westfalen	43	70.363
Bayern	29	35.266
Niedersachsen	20	22.675
Baden-Württemberg	17	38.444
Sachsen	13	21.814
Hessen	10	20.137
Rheinland-Pfalz	8	11.694
Berlin	8	18.458
Schleswig-Holstein	7	16.554
Brandenburg	7	7.719
Mecklenburg-Vorpommern	6	10.491
Sachsen-Anhalt	6	7.694
Hamburg	5	13.325
Thüringen	5	10.716
Saarland	2	9.474
Bremen	2	4.251



Orange: Standorte mit Augenheilkunde, Punktgröße nach Fällen. Grau: übrige Standorte.

Träger

öffentlich	**54 %**
freigemeinnützig	**27 %**
privat	**19 %**

AUGENHEILKUNDE

Die größten Standorte

Standort	Ort	Fälle 2024
nordBLICK Augenklinik Bellevue GmbH	Kiel, SH	7.358
Knappschaft Kliniken Saar GmbH, Krankenhaus Sulzbach	Sulzbach, Saar, SL	6.594
Universitätsklinikum Köln (AöR)	Köln, NW	6.085
Universitätsklinikum Tübingen	Tübingen, BW	6.072
Universitätsklinikum Erlangen	Erlangen, BA	5.933
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Hauptstandort UM	Mainz, RP	5.635
Universitätsklinikum Freiburg	Freiburg im Breisgau, BW	5.355
LMU Klinikum - Standort Innenstadt	München, BA	5.150
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)	Hamburg, HH	5.049
Vincentius-Diakonissen-Kliniken Karlsruhe Diakonissenkrankenhaus	Karlsruhe, Baden, BW	4.663

Fälle der Fachabteilung(en) für Augenheilkunde je Standort. Nordrhein-Westfalen, Bayern und Niedersachsen stellen zusammen 92 der 188 Standorte.

VERSORGUNGSREPORT AUGENHEILKUNDE

Was der Report zusätzlich beantwortet:

- Welche Standorte melden große Volumina bei Netzhaut- und Glaskörperchirurgie?
- Wie verteilen sich die Augenabteilungen auf Universitätskliniken, öffentliche und private Träger?
- Zeitreihe 2020 bis 2025 aus InEK-Daten, Bundesländerkarten, drei Szenarien für den Bettenbedarf bis 2035.

1.800 € Festpreis

Bericht, Präsentation, Grafiken. Lieferung in vier Wochen, Fortschreibung 900 €. Keine Umsatzsteuer (§19 UStG).

Richard Falkai

Referent der Klinikdirektion an einer urologischen Fachklinik, Gesundheitsmanager, Gründer von urowissen.de. Medizin mit Zukunft arbeitet nur mit öffentlichen Daten.

0173 2454659

falkai@ukmp.de

medizin-mit-zukunft.de/anfrage/